



Richtlinie zum Erwerb des freiwilligen Fortbildungszertifikats der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz für nicht-pharmazeutisches Personal

Präambel.....	1
§ 1 Zweckbestimmung.....	1
§ 2 Begriffsbestimmungen.....	1
§ 3 Fortbildungszertifikat	2
§ 4 Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen	3
§ 5 Akkreditierung von Fortbildungsmaßnahmen	5
§ 6 Pflichten des Anbieters.....	6
§ 7 Kosten für das Akkreditierungsverfahren	7
§ 8 Aufhebung der Akkreditierung.....	7
§ 9 Einheitliche Stelle und Verwaltungsverfahren.....	7
§ 10 Inkrafttreten.....	7

Präambel

Fortbildung sichert und erweitert die fachlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Apotheker¹ sowie der Angehörigen anderer Berufe in der Apotheke kontinuierlich und berufsbegleitend auf hohem Niveau. Regelmäßige Fortbildung trägt somit zur Qualitätssicherung der beruflichen Tätigkeit bei.

§ 1 Zweckbestimmung

Die Richtlinie dient der Förderung der Fortbildung und bietet pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten, Apothekenhelfern und Apothekenfacharbeitern, die im Kammergebiet tätig sind oder, ohne ihren Beruf auszuüben, in diesem ihren Wohnsitz haben, die Möglichkeit, ihre Teilnahme an anerkannten Fortbildungsmaßnahmen durch das Fortbildungszertifikat zu dokumentieren. Sie regelt zudem die Akkreditierung von Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Fortbildungszertifikats.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Das Fortbildungszertifikat ist ein Nachweis, dass sich der Berufsangehörige fortgebildet hat.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Text auf die durchgehende Nennung sowohl männlicher als auch weiblicher Personen- und Berufsbezeichnungen verzichtet. Die Verwendung der einen oder der anderen Variante schließt gleichwohl Personen jedes Geschlechts ein.



- (2) Akkreditierung ist die Bestätigung, dass die Fortbildungsmaßnahme die Kriterien für die Anerkennung im Rahmen des Fortbildungszertifikats erfüllt.
- (3) Anbieter (Fortbildungsanbieter) ist die natürliche oder juristische Person, die Fortbildungsmaßnahmen anbietet bzw. vertreibt.
- (4) Antragsteller ist, wer im Auftrag oder in Vollmacht des Anbieters die Akkreditierung einer Fortbildungsmaßnahme im Rahmen des Fortbildungszertifikats beantragt. Antragsteller kann auch der Anbieter sein.
- (5) Fortbildungspunkt ist die Maßeinheit, in welchem Umfang die anerkannte Fortbildungsmaßnahme zur Fortbildung beiträgt.
- (6) Fortbildungsmodul ist ein in sich abgeschlossener Teil einer Fortbildungsmaßnahme, für das bei erfolgreicher Absolvierung mindestens ein Fortbildungspunkt erworben werden kann. Werden Fortbildungsmodule unabhängig voneinander angeboten, gelten sie als jeweils eigenständige Fortbildungsmaßnahme.
- (7) Fachliche Moderation ist die Tätigkeit als Moderator im Rahmen einer Fortbildungsmaßnahme.
- (8) Autorenschaft ist die Anfertigung einer fachlichen Publikation (schriftliche Berichte unter Berücksichtigung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse) durch einen oder mehrere Autoren / Verfasser.
- (9) Innerbetriebliche Fortbildung ist eine Fortbildungsmaßnahme, beispielsweise in Form von Vorträgen, Seminaren oder Workshops, die innerhalb eines Betriebes veranstaltet wird und sich an dessen Mitarbeiter richtet.

§ 3 Fortbildungszertifikat

- (1) Das Fortbildungszertifikat wird auf Antrag mit einer Gültigkeit von drei Jahren nach Maßgabe der folgenden Absätze erteilt. Während der Gültigkeitsdauer des Fortbildungszertifikats wird kein weiteres Fortbildungszertifikat erteilt.
- (2) Voraussetzungen für die Ausstellung des Fortbildungszertifikats ist, dass der Berufsangehörige in dem Zeitraum von höchstens drei Jahren vor Antragstellung mindestens 70 Fortbildungspunkte erworben hat. Von diesen müssen mindestens 40 Fortbildungspunkte durch Teilnahme an anerkannten Fortbildungsmaßnahmen aus mindestens zwei Kategorien gemäß § 4 Abs. 1 mit Ausnahme der Kategorien 8 und 9 nachgewiesen werden. Der Monat der Antragsstellung kann für die Berechnung des Zeitraums von höchstens drei Jahren ausgenommen werden.



- (3) Der Nachweis der Fortbildungspunkte für Fortbildungsmaßnahmen gemäß § 4 wird wie folgt geführt:
1. in den Kategorien 1a, 2, 3 und 7 durch Teilnahmebescheinigungen für Fortbildungsmaßnahmen
 2. in der Kategorie 6 durch eine vom Fortbilder unterschriebene Bescheinigung
 3. in der Kategorie 4a durch Vorlage einer Fotokopie einer Veröffentlichung oder Bescheinigung, aus der die Tätigkeit hervorgeht, z. B. das Fortbildungsprogramm
 4. in der Kategorie 5 durch Fotokopie der Publikation
 5. in der Kategorie 4c durch Vorlage einer Fotokopie einer Veröffentlichung, aus der die Tätigkeit hervorgeht, alternativ durch Vorlage einer Bescheinigung des Anbieters
 6. in der Kategorie 4b durch eine Bestätigung des Ausbildungsinstituts
- Die Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz kann verlangen, dass der Nachweis der Fortbildungspunkte elektronisch erfolgt.
- (4) Die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen, die durch andere Apothekerkammern, die Bundesapothekerkammer oder andere Heilberufskammern akkreditiert wurden, kann grundsätzlich für das Fortbildungszertifikat angerechnet werden.
- (5) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, die ausschließlich für Berufsgruppen, die zum pharmazeutischen Personal gemäß § 1a Abs. 2 ApBetrO gehören, akkreditiert sind, wird grundsätzlich nicht für das Fortbildungszertifikat anerkannt.
- (6) Die Gebühren für die Erteilung des Fortbildungszertifikats bemessen sich nach der Gebührenordnung der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz in aktueller Fassung. Ausgenommen von der Gebührenpflicht sind Fortbildungszertifikate, die über das Fortbildungspunkteportal auf der Kammerhomepage generiert und erteilt werden.
- (7) Die Punktesammlung liegt personenbezogen in der Hand der Zielgruppe dieser Richtlinie, die bei Antragsstellung ihr gesamtes Punktekonto nachweist.

§ 4

Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen

- (1) Fortbildungsmaßnahmen werden mit Punkten bewertet:



Kategorie	Fortbildungsart	Bewertung
1a	Seminar, Workshop, Praktikum, wissenschaftliche Exkursion, Inverted Teaching	1 Fortbildungspunkt pro 45 Minuten, maximal 8 Fortbildungspunkte pro Tag
2	Kongress	1 Fortbildungspunkt pro 45 Minuten, maximal 8 Fortbildungspunkte pro Tag
3	Live-Vortrag einschließlich Diskussion, z. B. Präsenz- und Online-Fortbildungen	1 Fortbildungspunkt pro 45 Minuten, maximal 8 Fortbildungspunkte pro Tag
4a	Tätigkeit als Referent oder Leiter einer Fortbildungsmaßnahme der Kategorien 1a, 1b, 2 und / oder 3 oder als Autor einer Fortbildungsmaßnahme der Kategorie 7	4 Fortbildungspunkte pro 45 Minuten
4b	Nebenberufliche Lehrtätigkeit im Rahmen der Ausbildung der Berufe gemäß § 1a Abs. 2 ApBetrO sowie pharmazeutisch-kaufmännischer Berufe	1 Fortbildungspunkt pro Unterrichtseinheit, maximal 20 Fortbildungspunkte pro Jahr
4c	Fachliche Moderation einer Fortbildungsmaßnahme der Kategorien 1a, 2 und / oder 3	1 Fortbildungspunkt pro 45 Minuten
5	Autorenschaft	5 Fortbildungspunkte pro Erstveröffentlichung, maximal 30 Fortbildungspunkte pro Jahr
6	Hospitation	1 Fortbildungspunkt pro 45 Minuten, maximal 8 Fortbildungspunkte pro Tag
7	Fortbildungsmaßnahmen für das eigenständige Lernen <u>mit</u> Lernerfolgskontrolle, z. B. Fortbildungsartikel, Lernvideo, Webcast, Audio-Fortbildung	1 Fortbildungspunkt pro 45 Minuten, sofern die Lernerfolgskontrolle erfolgreich absolviert wurde.
8	Innerbetriebliche Fortbildung	1 Fortbildungspunkt pro 45 Minuten, maximal 10 Fortbildungspunkte pro Jahr in den Kategorien 8 und 9 zusammen
9	Fortbildungsmaßnahmen für das eigenständige Lernen <u>ohne</u> Lernerfolgskontrolle, z. B. Fortbildungsartikel, Lernvideo, Webcast, Audio-Fortbildung (Selbststudium)	1 Fortbildungspunkt pro 45 Minuten, maximal 10 Fortbildungspunkte pro Jahr in den Kategorien 8 und 9 zusammen

- (2) Wird bei Fortbildungsmaßnahmen der Kategorien 1a, 1b, 2 und 3 eine Lernerfolgskontrolle angeboten, kann für deren erfolgreiche Absolvierung zusätzlich maximal 1 Fortbildungspunkt vergeben werden.



- (3) Fortbildungspunkte werden nur als ganze Punkte vergeben. Ergibt sich rechnerisch eine Dezimalzahl, wird kaufmännisch gerundet.
- (4) Die Anerkennung von Fortbildungspunkten für die Tätigkeit als Autor / Verfasser gemäß Kategorie 5 erfolgt, sofern die Publikation grundsätzlich die Vorgaben der „Qualitätskriterien für Fortbildungsmaßnahmen – Empfehlungen der Bundesapothekerkammer“ sinngemäß erfüllt. Dies betrifft vor allem die Anforderungen an die Zielgruppe, die Themenauswahl, das fachliche Niveau, die wissenschaftliche Korrektheit, die Aktualität, die Objektivität und die kritische Beurteilung der Inhalte sowie die Neutralität und Transparenz.

§ 5

Akkreditierung von Fortbildungsmaßnahmen

- (1) Die Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz akkreditiert Fortbildungsmaßnahmen
 1. der Kategorien 1a, 2, 3 oder 7 gemäß § 4 Abs. 1,
 2. die im Zuständigkeitsbereich der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz durchgeführt werden,
 3. die sich an die Berufsgruppe gemäß § 1 richten und
 4. deren Absolvierung für das Fortbildungszertifikat anerkannt werden soll.
- (2) Die Akkreditierung einer Fortbildungsmaßnahme erfolgt auf Antrag des Antragstellers. Der Antrag ist vollständig auszufüllen und spätestens 4 Wochen vor dem Beginn oder dem Termin der Fortbildungsmaßnahme zu stellen. Der Akkreditierungsantrag kann auf der Homepage der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz im Downloadbereich heruntergeladen werden. Alternativ zum Download des Formulars ist die Antragsstellung online im Akkreditierungsportal der Homepage möglich (www.lak-rkp.de). Ihm sind alle erforderlichen Unterlagen beizufügen. Die Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz behält sich vor, weitere Unterlagen oder Informationen über die Fortbildungsmaßnahme einzufordern.
- (3) Die „Qualitätskriterien für Fortbildungsmaßnahmen – Empfehlungen der Bundesapothekerkammer“ in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung sind zu beachten.
- (4) Sind die Voraussetzungen erfüllt, erteilt die Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz nach Maßgabe von § 4 Abs. 1 bis 3 eine mit der Anzahl der Fortbildungspunkte verbundene Akkreditierung der Fortbildungsmaßnahme mit einem Geltungszeitraum von höchstens einem Jahr.
- (5) Besteht eine Fortbildungsmaßnahme aus mehreren Fortbildungsmodulen, wird für jedes Modul gesondert über die Akkreditierung entschieden. Der Anbieter hat die Teilnehmer darüber in geeigneter Weise zu informieren. Die Absolvierung nicht akkreditierter Fortbildungsmodule darf nicht Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Fortbildungsmaßnahme sein.



- (6) Lernerfolgskontrollen müssen außer den in den „Qualitätskriterien für Fortbildungsmaßnahmen – Empfehlungen der Bundesapothekerkammer“ formulierten Vorgaben folgende Voraussetzungen erfüllen:
1. Werden für die Lernerfolgskontrolle ausschließlich Single-Choice- und / oder Multiple-Choice-Fragen verwendet, sind mindestens zehn Fragen zu stellen.
 2. Die Lernerfolgskontrolle ist erfolgreich abgeschlossen, wenn mindestens 70 Prozent der Fragen richtig beantwortet wurden.
- (7) Sofern für den Zugang zu Online-Fortbildungsmaßnahmen Zugangsdaten erforderlich sind, stellt der Fortbildungsanbieter diese der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz grundsätzlich bei Antragstellung kostenlos zur Verfügung.
- (8) Die Verwendung berufs- oder wettbewerbsrechtlich unzulässiger Bezeichnungen, insbesondere des Begriffs „Fachapotheke“, im Zusammenhang mit der Durchführung der Fortbildungsmaßnahme oder Werbung hierfür ist nicht gestattet und kann zur Ablehnung der Akkreditierung führen.

§ 6 Pflichten des Anbieters

- (1) Die Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz behält sich vor, akkreditierte Fortbildungsmaßnahmen in geeigneter Weise zu überprüfen. Hierbei hat der Anbieter sie zu unterstützen; insbesondere ist auf Verlangen einem Vertreter von ihr die kostenfreie Teilnahme zu ermöglichen.
- (2) Der Anbieter der Fortbildungsmaßnahme führt eine Teilnehmerliste. Um in Zusammenarbeit mit den Apothekerkammern der Länder und der Bundesapothekerkammer die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Beantragung des Fortbildungszertifikats überprüfen zu können, ist im Einzelfall die Einsicht in die Teilnehmerliste erforderlich. Da für das Fortbildungszertifikat die Teilnahmen über einen Zeitraum von drei Jahren berücksichtigt werden können, hat der Anbieter die Teilnehmerliste ab dem Datum der Teilnahme vier Jahre aufzubewahren und der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz auf Anforderung zur Verfügung zu stellen sowie ggf. die Ergebnisse der Lernerfolgskontrollen offenzulegen.
- (3) Der Anbieter ist verpflichtet, sich an geltendes Recht zu halten. Dies betrifft u. a. die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz, Urheberrecht, Fernunterricht und Telemedien.
- (4) Der Anbieter stellt den Teilnehmern eine Teilnahmebescheinigung gemäß Anlage 1 aus.

Bei modular unterteilten Fortbildungsmaßnahmen kann die Teilnahme nur für die jeweils erfolgreich absolvierten Module oder für die gesamte Fortbildungsmaßnahme bescheinigt werden. Die Entscheidung obliegt dem Anbieter.



§ 7 Kosten für das Akkreditierungsverfahren

- (1) Das Akkreditierungsverfahren ist für den Antragsteller grundsätzlich gebührenpflichtig.
- (2) Die Gebühren richten sich nach der Gebührenordnung der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz in aktueller Fassung. Die Gebühren entfallen bei Antragsstellung für Fortbildungen, die innerhalb des Geltungszeitraums einer von der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz erteilten Akkreditierung wiederholt terminiert werden sollen.

§ 8 Aufhebung der Akkreditierung

Die Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz kann die Akkreditierung einer Fortbildungsmaßnahme gemäß den Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes aufheben, insbesondere wenn der Anbieter gegen Bestimmungen dieser Richtlinie oder den „Qualitätskriterien für Fortbildungsmaßnahmen – Empfehlungen der Bundesapothekerkammer“ verstößt.

§ 9 Einheitliche Stelle und Verwaltungsverfahren

Zuständig ist die Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz. Hinsicht des Verwaltungsverfahrens wird auf § 8 verwiesen.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 1. April 2020 in Kraft.

Mainz, den 20. Dezember 2019

Pharmazierat Dr. Andreas Kiefer
Präsident
Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz



Anlage 1: Muster-Teilnahmebescheinigung

[Name des Veranstalters]

Teilnahmebescheinigung

Frau/Herr

[Name der Teilnehmerin/des Teilnehmers]

hat an der Fortbildung

[Titel der Fortbildung]

am [Datum Teilnahme] erfolgreich teilgenommen

und Fortbildungspunkt(e) erworben,

die für das Fortbildungszertifikat geltend gemacht werden können.

Die Fortbildung ist von der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz akkreditiert im Rahmen des Fortbildungszertifikats unter der Kennziffer [Akkreditierungs-Nr.] für [Berufsgruppe] in der Kategorie [Fortbildungskategorie].

Die Akkreditierung ist vom [Datum Beginn] bis einschließlich [Datum Ende] gültig.

Die von den Teilnehmern innerhalb dieses Zeitraumes erworbenen Punkte verfallen nach Ablauf der Akkreditierung nicht. Die erworbenen Punkte können innerhalb von drei Jahren bei der zuständigen Kammer eingereicht werden.

[Ort], den [Datum Ausstellung]



Anlage 2: Themengebiete

Kaufmännische Tätigkeiten

Lagerhaltung, Warenwirtschaft, Buchführung, Preisbildung

Information und Kommunikation

Telefon, EDV, Büroorganisation, Pflege von Kundendateien, Teamarbeit, Reklamation

Apothekenübliche Waren (Freiwahl) und Dienstleistungen

Gesundheitsschutz und Erste Hilfe

Ersthelfer, Arzneimittelentsorgung, Arbeitsschutz, Unfallverhütung

Qualitätsmanagement

Schulungen zum QM-Beauftragten, Hygienemanagement, Dokumentenverwaltung

Marketing

Dekoration, Präsentation, Schaufenstergestaltung, Aktionsmanagement

Spezielle Rechtsgebiete